

Das Ehaffrecht von Albaching – Alltagsrecht im Mittelalter

Eine Besonderheit Albachings im Mittelalter war das so genannte Ehaffrecht, das das gemeinschaftliche Leben im Ort organisierte und Streitigkeiten vermeiden sollte. Die mittelalterliche und auch später

die frühneuzeitliche Gesellschaft kannte Rechte, die vom Ort abhängig waren oder auch von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe von Personen wie Studenten oder Soldaten. Was an einem Ort Recht war, gehörte nicht unbedingt zu den Grundsätzen an einem anderen Ort. Was für den Studenten galt, war nicht unbedingt rechtsverbindlich für den Soldaten. Es gab nicht das gleiche Recht für alle.

Albaching besaß über die Jahrhunderte ein ganz spezifisches Recht, das schon einige Kilometer weiter nicht mehr Geltung hatte. Es ist unter dem Begriff „Ehaffrecht“ bekannt. Der mittelhochdeutsche Begriff Ehafft bedeutet dabei etwa soviel wie „gesetzmäßig“ oder „rechtsgültig“. Es ist hervorzuheben, dass ein eigenes Dorfrecht keineswegs die Regel im Mittelalter war. Neben Albaching besaßen in der Grafschaft Haag lediglich Preisendorf und Kirchdorf ein

eigenes Dorfrecht. Die Überlieferung des Rechtes ist bedeutend, da es einen Einblick in das Leben in Albaching zur Zeit des Mittelalters gewährt.

Es ist ungewiss, seit wann das Dorfrecht in Albaching bestand. Erwähnungen in Quellen lassen vermuten, dass es vor allem im Spätmittelalter in Gebrauch gewesen sein muss – damals noch als ungeschrie-

benes Gewohnheitsrecht. Für Albaching stammt die älteste bekannte schriftliche Fixierung aus dem Jahr 1589.

Ein eigenes Dorfrecht bedeutete für Albaching eine besondere Freiheit und Eigenständigkeit. Denn auf Grundlage des Rechtes konnten gewisse Angelegenheiten direkt im Ort geregelt werden. Allerdings war die Zuständigkeit von der Schwere der Straftat abhängig. Mord und Totschlag beispielsweise wurden vor dem Grafen in Haag verhandelt.

Insgesamt waren es 21 Artikel, die ein friedliches Zusammenleben in Albaching garantieren sollten. Die einzelnen Paragraphen mögen dabei aus heutiger Sicht eigentümlich wirken, doch waren sie für die Gesellschaft des Mittelalters von elementarer Bedeutung. So befahl eine Verordnung etwa die Einfriedung des Feldes, nachdem man im Frühjahr oder Herbst angebaut hatte. Vier Amtmänner überprüften diese Einfriedung und ahndeten Nachlässigkeiten mit einer Geldstrafe.

Aus dieser Verordnung wird deutlich, dass in der Gemeinde Amtmänner wirkten. Die Amtmänner waren zuvor von der Bevölkerung gewählt worden. Zwei stammten aus Berg, zwei aus Albaching.

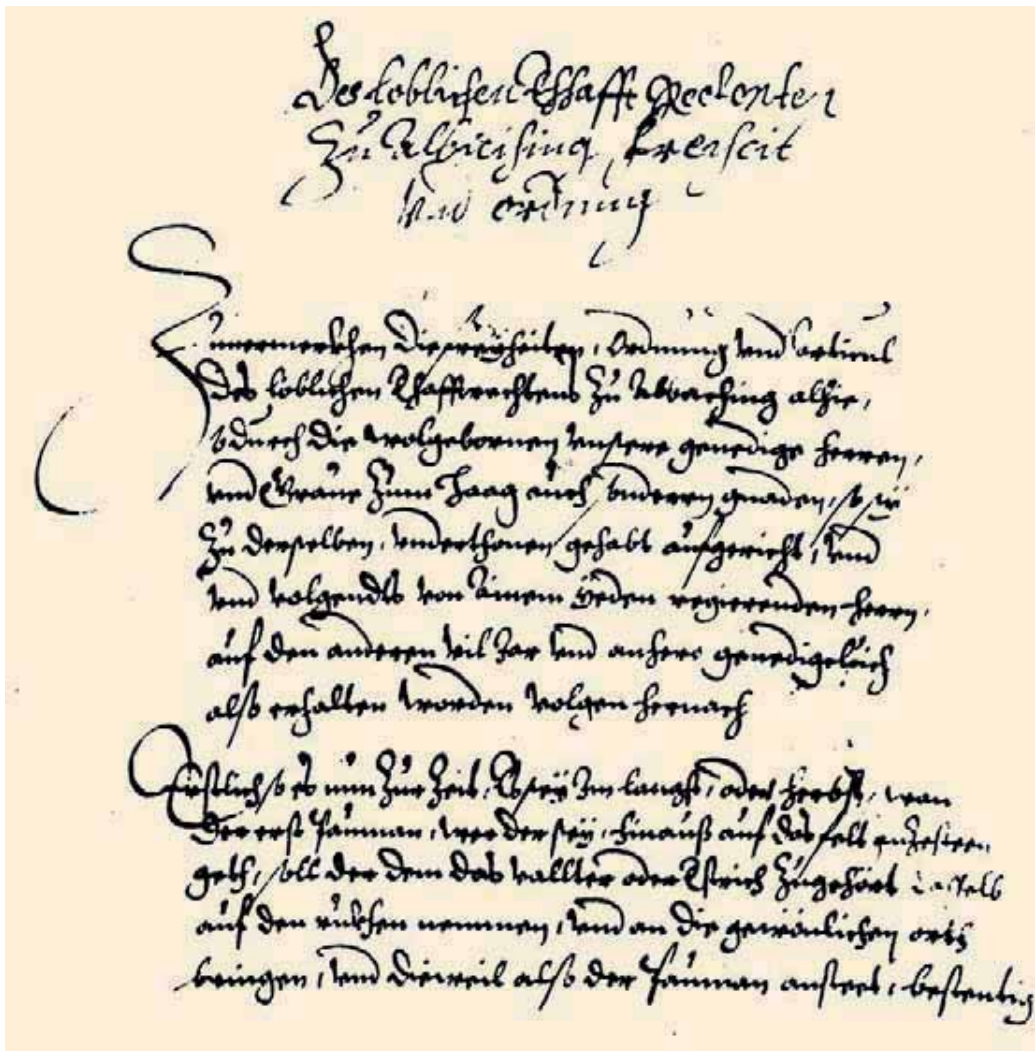
Nach dem Ehaffrecht war es auch verboten, durch Felder zu gehen beziehungsweise zu reiten oder Vieh darüber zu treiben, da dadurch erheblicher Schaden am Ertrag entstehen konnte.

Ein anderer Paragraph bestimmte, dass sich kein Bauer länger als über Nacht – „von der einen Sonne bis zur nächsten“ – auf dem Gemeindegrund, der Allmende, aufhalten durfte. Denn neben dem eigenen Boden verfügten die Bauern in Albaching auch über ein gemeinschaftlich genutztes Gebiet, welches „bei der Hundsbelgin“



Dieser Freiungsstein ist in das Linnerhaus in der Dorfmitte integriert. Vermutlich stammt er ursprünglich nicht aus Albaching, sondern wurde erst in späteren Jahren von Haag geholt.

Foto: Ganslmeier



Auszug aus dem
Ehafftrecht von 1589:

Des löblichen Ehhafft Re-
chten zu Albaching Frei-
heit und Ordnung
Zu vermerken die freyhei-
ten, Ordnung und articul
des löblichen Ehafftrechts
zu Albaching alhie, so durch
die wolgebornen unsere ge-
nedige Herren und Grave
zum Haag, auch sonderen
gnaden, so sy zu derselben
underthanen gehabt aufge-
richt und und volgendts von
Ainem jeden regierenden
Herrn auf den anderen vil
Jar und anhero genediglich
also erhalten worden volgen
hernach

Erstlich so es nun zur Zeit,
es sey im langst oder herbst,
vlan der erst Pauman, wer
der sey, hinauß auf das feit
anzesteen geth, soll der dem
das valltor oder Estrich zu-
gehört, dasselb auf den ruk-
hen nemmen, und an die ge-
wönlichen orth bringen, und
dieweil also der Pauman
anstett, bestentig ...

Quelle: GL Haag 64 StAM

genannt wurde und sich laut alter Quellen „auf dem Moos“ befand. Schweinehirten, Senner und Ochsenhüter konnten hier im Herbst ihre Tiere mit Früchten, Bucheckern oder Eicheln mästen.

Neben der Allmende besaß die Gemein-
de auch Waldanteile. So durften etwa be-
stimmte Waldstücke von allen Bauern zur
Gewinnung von Bau- oder Feuerholz ge-
nutzt werden.

Gegenseitige Nachbarschaftshilfe garan-
tierte Paragraph 19 des Rechtstextes. Hatte
sich ein Schadensfall ereignet, „groß oder
klein“, so waren die Bewohner verpflich-
tet, einander beizustehen und die entstan-
denen Kosten in gleichen Teilen zu tragen.

Dadurch verhinderten die Bewoh-
ner von Albaching, dass sich einer
von ihnen in hohem Maße verschul-
dete und im schlimmsten Fall sogar
in den Ruin getrieben wurde.

Das Ehafftrecht von Albaching
bestand bis zur Auflösung der
Grafschaft Haag im Jahr 1804.¹

¹ Vgl: StAM GL Haag 64; AB, Albaching I; Heiduschka,
Hans-Georg: Die Gerichtsbarkeit im Landkreis Was-
serburg; Lickleder, Hermann: Unterm Krummstab ist
gut leben? Zur Grund- und Gerichtsherrschaft des
Praemonstratenserstiftes Osterhofen, in: Deggendor-
ferGbl 7 (1986), S. 139-159; Münch, Rudolf: Das große
Buch der Grafschaft Haag, Bd. I; Schulze, Hans K.:
Grundstrukturen der Verfassung im Mittelalter, Bd. 2,
Stuttgart 2000.

Landwirtschaft in Albaching

Ein Pachtvertrag zwischen Pfarrer Käser und verschiedenen Pächtern des Pfarrwiddums vom 3. Januar 1810 ermöglicht einen guten Einblick in die landwirtschaftlichen Produktionsverhältnisse und die Regelungen bezüglich der Abgaben und Dienste, die die Bauern im Albaching des frühen 19. Jahrhunderts zu erbringen hatten.

Das Land wurde den Pächtern auf die Dauer der Lebenszeit des Pfarrers bzw. auf die Dauer seiner Pfarramtsführung überlassen. Den Pachtzins in Form einer bestimmten Menge Getreides mussten sie jährlich beim Pfarrhof abliefern. Als Termin galt hierfür immer die Woche vor dem Weihnachtsfest. Das Getreide sollte „in natura“ und sauber geputzt sein. In dem Fall, dass es schlecht von den Bauern geputzt worden war, wurde das Getreide im Pfarrhof erneut gereinigt, und die fehlende Menge musste nachgeliefert werden. Sollten die Pächter die festgesetzte Menge Getreide nicht abliefern, so war der Pfarrer berechtigt, gerichtliche Schritte einzuleiten oder das verpachtete Grundstück wieder einzuziehen.

Die Bauern säten Winter- und Sommergetreide. Unter Wintergetreide wurden Roggen, auch nur Korn genannt, und Weizen verstanden, unter dem Sommergetreide Gerste und Hafer. Wenn aber die Bauern statt des Getreides Flachs, Hanf, Kartoffeln oder eine andere Feldfrucht pflanzten, so wurde die Abgabe für auf dem Sommerfeld angebaute Früchte nach dem Preis der Gerste und für auf dem Winterfeld angebaute Früchte nach dem Preis des Roggens berechnet. Für Feldfrüchte, die sie auf dem Brachfeld pflanzten, wurde die Abgabe nach dem Preis des Hafers berechnet. Wenn Klee oder Rüben auf dem Brachfeld angebaut wurden, so waren diese von den Abgaben befreit. Der sich



Ein Braumnieder wie es nur an Sonn- und Feiertagen getragen wurde.

Archiv Mayer

abwechselnde Anbau von Sommer- und Wintergetreide und der Brache entsprach noch der traditionellen Dreifelderwirtschaft.

Es gab auch genaue Festlegungen, was im Falle von Ernteaufschlägen durch Unwetterschäden geschehen sollte. Wenn die Felder ganz oder zur Hälfte durch Hagel verwüstet wurden, so wurden auch die Abgaben ganz oder zur Hälfte nachgelassen. War der Hagelschaden aber von kleinerem Ausmaß oder führten



schlechte Wetterbedingungen wie lange Trockenheit oder zu viel Niederschlag zu schlechterem Wachstum und Ernteaufschlägen, dann wurde kein Nachlass gegeben. Die sich dadurch möglicherweise ergebenden Ausstände sollten jedes Mal vor der eigentlichen Erntezeit angezeigt werden und nötigenfalls auch durch gerichtlich verpflichtete Schätzmänner erhoben werden. Auf Aufschläge in der Heuernte wurde hingegen nie ein Nachlass gewährt.

Trachten-Jacke aus Albaching.

Archiv Mayer

Alle verpachteten Äcker waren zehntfrei, mit Ausnahme des so genannten Bartellandes. Von diesem mussten die Pächter Zehntabgaben an den Poschweber von Kalteneck entrichten. Ein Poschweber war jemand, der aus Naturmaterialien wie Flachs Stoffe webte.



Das Korn auf diesem Bild wurde extra für das Feuerwehrfest 1990 historisch verarbeitet. Bis zur Industrialisierung hatten sich die landwirtschaftlichen Methoden kaum verändert.

Archiv Betzl

Korn und Heu wurden mit Ochsen- oder Pferdegespannen eingeholt.

Archiv Betzl

Als Dienstleistungen mussten die Pächter des Pfarrwidums die nötigen Point-, Feld- und Wiesenäune auf eigene Kosten instand halten und im Schadensfall auch wiederherstellen. Alle übrigen Dienste und Abgaben, die auf dem Pfarrwidum lagen, sollten auf keine Weise den Pächtern

zur Last gehen. Daher mussten sie auch nicht für Reparaturen an Pfarr- und Ökonomiegebäude aufkommen. Dafür war der Pfarrer selbst zuständig.

Um ein Auslaugen der Felder zu verhindern, waren die Bauern verpflichtet, die Äcker einmal innerhalb von drei Jahren ordentlich zu düngen. Jeder weitere Abschleif der Felder sollte entweder durch die Einziehung des verpachteten Grundstückes oder durch gerichtliche Mittel verhindert werden.¹

Trotzdem konnte es zu Missernten kommen, wie im Jahre 1844, als eine Kartoffelkrankheit, wie aus Pfarrer Käasers Aufzeichnungen hervorgeht, in ganz Deutschland zu einer Kartoffelfäule führte und auch die Gemeinde Albaching nicht verschont blieb.²



1 AEM Pf. A. 105100104.

2 Fritz Betzl: Die Chronik des Pfarrers Johann Baptist Käser.



Schulklasse
Jahrgang 1948/49

Albaching Schule in den 1950er und 1960er Jahren

Archiv Betzl

Trotz des allgemeinen Aufschwungs kam es zunächst zu keiner Modernisierung der Schule. Bis zu ihrer Erneuerung im Jahr 1964 ähnelte dort das Leben, Lernen und Lehren weiterhin sehr dem Schulalltag der vorangegangenen Jahrzehnte. So wohnten die Lehrer in den 1950er Jahren alle noch im Schulhaus.¹ Sie waren sogar verpflichtet dort eine Wohnung zu mieten. Insgesamt gab es im Albachinger Schulhaus drei Parteien. In der kleinsten Wohnung im Erdgeschoss lebten meistens die jungen Lehrer, die noch keine Familie hatten. Daneben gab es jeweils im ersten und zweiten Stock eine Lehrerwohnung. Im zweiten Stock logierte der Schulleiter.

In den ersten Jahren nach dem Krieg waren im Schulhaus sogar vorübergehend Flüchtlinge einquartiert.

Sowohl für die Gemeinde als auch für die Lehrer selbst war es ein Vorteil, im Schulhaus zu wohnen. Da die Lehrer dazu verpflichtet waren, verlangte die Gemeinde keine teure Miete. Gleichzeitig bedeutete die ständige Anwesenheit der Lehrer in der Schule, dass die Gemeinde keinen ei-

genen Hausmeister für die Betreuung des Schulhauses einstellen musste, denn die Lehrer übten diese Funktion mit aus. Auf diese Weise konnte sich die Gemeinde einiges an Geld sparen.

Die Lehrerwohnungen waren sehr einfach eingerichtet. In der Wohnung im ersten Stock gab es fünf Räume: Küche, Toilette, Wohnzimmer und Kinderzimmer mit je einem Kachelofen, und ein Schlafzimmer ohne Ofen. Der einzige Wasseranschluss in den Wohnungen befand sich in der Küche. Es gab somit kein eigenes Bad. Gewaschen hat man sich in der Küche in einem Schaffl, einer kleinen Wanne. Da in den Wohnungen auch keine Heizungen eingebaut waren, musste das Wasser auf dem Herd erhitzt werden. Außerdem gab es nur Toiletten ohne Spülung. Diese bestanden auch nicht aus einer Toilettenschüssel, sondern lediglich aus einem Holzbrett mit einem Loch in der Mitte, das wiederum mit einem Holzdeckel abgedeckt werden konnte. Von dem Loch führte ein Fallrohr direkt in die Odelgrube des Schulhauses.

Wollten die Lehrer ein richtiges Bad nehmen oder ihre Wäsche waschen, mussten sie in das Waschhaus gehen, denn zu dieser Zeit waren noch keine Waschmaschinen verbreitet. Das Waschhaus war ein länglicher Schuppen und befand sich dort, wo heute die Alpicha-Halle steht. Es stand dort ein großer Kessel, der mit Holz beheizt wurde, um das Bade- und Waschwasser zu erwärmen. Alle Familienmitglieder badeten der Reihe nach im selben Wasser. Für jeden eigens neues Wasser zu erwärmen, wäre viel zu aufwendig und teuer gewesen.

Bevor das Schulhaus 1964 umgebaut wurde, gab es dort nur drei Schulzimmer. Zwei befanden sich im Hauptgebäude und eines im Anbau des Schulhauses, der über einen separaten Eingang verfügte. In der



Pfarrer Noderer
vor dem Pfarrhaus.

Archiv Mayer

Christliches Leben in Albaching

Wie in vielen anderen Gemeinden Bayerns prägte besonders die Kirche das gesellschaftliche Leben. Albaching hatte das große Glück, in den vergangenen Jahrzehnten immer gute Pfarrer zu haben, die sich sehr für das Wohl der Gemeinde einsetzten.

Durch die Kriegs- und Nachkriegsjahre begleitete Pfarrer Josef Noderer die Albachinger. Er wurde in Fischbach bei Bad Tölz geboren und studierte in Scheyern und Freising Theologie. Im Jahr 1909 wurde er zum Priester geweiht. Der Beginn seiner seelsorgerischen Tätigkeit war in Mittenwald. Es folgten Stellen in München-Schwabing, Münsing und Gra-

bing bei Ebersberg. Von 1916 bis 1931 betreute Pfarrer Noderer als Expositus den Seelsorgebezirk Rimsting am Chiemsee. Im Jahr 1931 kam er nach Albaching, wo er bis 1954 blieb. Pfarrer Noderer interessierte sich sehr für die bayerische Heimat- und Volkskunde und trat in diesem Zusammenhang für den Schutz von Kultur- und Naturdenkmälern ein. Gleichzeitig war er publizistisch tätig. Seine Aufsätze, unter anderem über die Isarflößerei oder die Gebirgsschützen im Isarwinkel wurden in Zeitschriften veröffentlicht. Außerdem schrieb er Kirchenführer für seine Pfarreien, so auch für Albaching, und verfasste fundierte Schul- und Pfarrchroniken sowie Abstammungsnachweise, Familien- und Hofchroniken. Schon im Jahr 1924 initiierte Pfarrer Noderer die Gründung eines Vereins zur Erforschung der Geschichte der Erzdiözese München und Freising. Daneben war er mehrere Jahre Vorsitzender des Heimatvereins Wasserburg am Inn.

Im Jahr 1954 bat Pfarrer Noderer aufgrund von Herzbeschwerden um die Entlassung aus seinem Amt und kehrte in seinen Heimatort Fischbach zurück. Er engagierte sich nun intensiv im Historischen Verein für das bayerische Oberland in Bad Tölz, dessen Vorstandschaft er innehatte. Josef Noderer verstarb 1972 im Alter von 89 Jahren in Fischbach, wo er auch bestattet wurde.



Pfarrer Johann
Baptist Hündl



Pfarrer Georg
Streicher



Pfarrer Josef
Noderer



Pfarrer Leonhard
Lenz

Das Jubiläumsjahr 2008

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr begannen bereits Ende 2006. Das Vereinsforum legte in Absprache mit der Gemeinde und allen Gruppierungen den Jahresplan für das Jubiläumsjahr fest. Vier Vereine übernahmen die Gesamtverantwortung für die Festwoche im Sommer 2008: Der Sportverein, die Solidarität, der Feuerwehrverein und die Marianische Männerkongregation. Vertreter der Vereine und der Gemeinde schlossen sich zu einem Arbeitskreis Festjahr und zu einem Orga-Team zusammen. Diese zwei Arbeitskreise planten und organisierten das Festjahr und insbesondere die Festwoche.

So wurden folgende Veranstaltungen beschlossen: Ein Feuerwerk am Sylvesterabend, eine Faschingshochzeit, das Aufstellen des Maibaums und eine große Festwoche im Sommer. Aber auch die zahlreichen Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2008 sollten das Festjahr begleiten. So fanden eine Gemeindemission, die Gemeinderatswahlen, das Jubiläum zum 40jährigen Bestehen des SV Albaching, ein Oldtimertreff, ein Hoffest sowie das Gauschießen der Sportschützen



statt. Die normalen jährlichen Veranstaltungen der Vereine sind dabei noch nicht einmal berücksichtigt.

Zusätzlich fanden 2008 die Gemeinderatswahlen und die Fußballeuropameisterschaft statt, was den Veranstaltungskalender 2008 ergänzte.

Startschuss für das Jubiläum war bereits im Herbst 2007 die Verlobungsfeier, die Nachthochzeit zur Faschingshochzeit. Der Theaterverein, die Kottersberger Hütte und der Schützenverein übernahmen die Organisation der lustigen Festlichkeiten. So konnten sich die Albachin-

Zug vom Festzelt zum Gottesdienst (oben). Nur durch die Zusammenarbeit aller Vereine und Bürger konnte die Festwoche reibungslos ablaufen.

Der Jubiläumsmaibaum (unten) wurde von den Burschen und Mädels der „Kottersberger Hütte“ ins Dorfzentrum gebracht.

Fotos: Ganslmeier



NAMENSSUCHE

Die folgende Liste enthält alle Personennamen, die in der Chronik vorkommen. Es gilt jedoch zu beachten dass diese Namen verschiedene Personen (Vater, Sohn, etc.) sein können.

- Adelheid (Frau von Ritter Ouldarich), 25
 Adolf, Gustav (Schwedischer König), 52
 Agnes (Kaiserin), 29
 Aicher, Christoph, 53
 Aicher, Georg, 53 ff
 Aicher, Hans, 59
 Aichhorn (Bildhauer), 72
 Albichingen, de, Ouldarich (Ritter), 25
 Albrecht, Alfons, 142
 Albrecht, Elfriede, 231
 Albrecht, Ludwig, 185
 Albrecht V. (Herzog), 45, 51
 Allraun, Franz, 156, 220
 Alprich, 13
 Alt (Müller aus Ebrach), 158
 Altigund, 13, 15 ff, 18, 20
 Altmann, Robert, 306
 Ametsbichler, Josef, 248
 Anderson, Sarah, 336
 Andrä (Kirchherr), 32, 277
 Angerer, Balthasar, 188
 Angerer, Bartholomäus, 185
 Angerer, Josef, 231
 Angerer, Xaver, 204
 Angermeier, Josef, 166, 218
 Arbaßer, Oswald, 59
 Arco Valley, von (Graf), 190
 Asböck, Max, 213, 238 ff, 255 ff, 260
 Atto (Bischof), 14, 17, 19 ff
 Auer, Erhard, 190
 Bachmeier, Brigitte, 231
 Bachmeier, Franz, 227, 291
 Bachmeier, Georg, 214, 227
 Bachmeier, Johann, 184 ff
 Bachmeier, Matthias, 204
 Bachmeier, Theres, 167
 Baden, von, Ernst, 41
 Baden-Sponheim, von, Marie Salome, 41, 45
 Bakhziary, Soraya Esfandiary (Kaiserin), 331
 Barnreiter, Georg, 302
 Barth, Emmeran, 185, 187
 Barth, Ferdinand, 204
 Barth, Georg, 4
 Barth, Johann, 142, 204
 Barth, Maria, 185, 227
 Barth, Nikolaus, 185, 192, 232, 238, 257, 260, 283, 308
 Barth, Peter, 185, 201, 218 ff
 Barth, Sebastian, 185
 Bauer, Else, 227
 Bauer, Erika, 227
 Bauer, Gabi, 286, 287
 Bauer, Georg, 185, 187
 Bauer, Johann Thomas (Pfarrer), 64, 66, 72, 81, 92 ff, 99, 101, 277
 Bauer, Josef, 123, 204, 227, 287
 Baumann, Georg, 123
 Baumgarten, Maria, 231, 248
 Baur, Lorenz, 193
 Bayerhof, Albert, 214
 Bayerl, Blasius, 219
 Bayrhof, Andreas, 218
 Beer, Walter, 76
 Behrend, Peter, 250
 Beinvogel, Emmeram, 115
 Belt, Ernst (Allrounds), 333
 Benstetter, Michaela, 287
 Bergmann, Christoph, 123
 Bernauer, Josef, 109 ff
 Berndl (Bäcker), 158
 Bernhard, Franz, 11
 Bertholdus, Jakobus, 107
 Betzl, Antonie, 161 ff
 Betzl, Christoph, 166, 201, 218, 220, 222, 260, 302
 Betzl, Franziska, 161
 Betzl, Fritz, 3 ff, 162, 268 ff, 278, 288, 294, 305, 330, 334
 Betzl, Gallus, 157, 160 ff, 169, 174, 201 ff, 209, 218, 335
 Betzl, Hans, 161
 Betzl, Katharina, 161
 Betzl, Klaus, 238
 Bichlmaier, Josef, 185
 Bichlmaier, Michael, 173
 Biebl, Georg, 268
 Biechl, Annemarie, 272
 Bierwirth, Anton, 239
 Bierwirth, Thomas, 239
 Bilz, Anna, 230
 Binsteiner, Georg, 107, 201, 204, 231
 Binsteiner, Herbert, 244, 253 ff, 257, 297, 312
 Binsteiner, Josef, 287
 Birkmaier, Josef, 294
 Birkmeier, Gallus, 204
 Bismarck, Otto, 136, 139
 Block, Fritz, 10, 11
 Block, Helga, 248
 Bodmeier, Bartholomäus, 227
 Boiger, Josef, 107
 Bonetsmüller (Müller), 158
 Börmann, Benno, 218, 293
 Börmann, Fritz, 293
 Börmann, Josef, 204, 293
 Börmann, Leonhard, 293
 Börmann, Ludwig, 334
 Borst, Christine, 230
 Borst, Günther, 230
 Brand, Franz Xaver, 72, 73
 Brand, Irmgard, 294
 Bratfisch, Jogi, 333
 Braun, Heinrich, 65, 66
 Breitenacher, Franz, 135
 Brenner, Ludwig, 204
 Brenzinger, Franz, 253

- Brettschneider, Eleonore, 227
 Brich, Franz, 236, 258, 261 ff
 Britsch, Franz, 4, 274
 Britsch, Xaver, 218
 Bruckmoser, Johannes, 201, 207, 209, 218
 Bruckmoser, Karl, 96, 318
 Brugger, Josef (ph), 64, 230
 Brugger, Max, 293
 Brunaer, Fridrich, 36
 Brunauer (Müller), 116
 Brunnhuber, Christian, 192
 Brunnhuber, Franziska, 334
 Brunnhuber, Kaspar, 173, 293 ff, 318
 Buchner, Ludwig, 258
 Buchner, Paul, 204
 Burghard, Heinrich Max, 293
 Burghard, Max, 293
 Burkhardt (Feinkost), 306
 Chounrat, de Cella (Ritter), 36
 Cordes, Gesine, 230
 Cotahelm (Presbyter (Priester)), 17, 20, 277
 Cristoffen, von, Creizer, 51
 Daimayr, Johann, 58, 277
 Dauer, Heinrich Georg, 230
 Daumoser (aus Leiten), 193
 Daumoser, Benno, 204
 Daumoser, nah & gut (Bäckerei), 305 ff
 Daumoser, Sebastian, 204
 Deflorin, Anton, 166
 Deistler, Willi, 214
 Demmel (aus Moos), 258
 Demmel, Andreas, 239, 280, 282, 287
 Demmel, Georg, 244
 Deuschl, Lorenz, 179
 Deuschl, Max, 258
 Deutsch, Eva, 230, 248
 Diemberger, Kurt, 332
 Dillinger, Michael, 230
 Dillis, von, Johann Georg, 72
 Dobler, Rosa, 230
 Dobner, Familie, 166, 219, 278, 305, 308
 Dobner, Yvonne, 231
 Dötsch, Anna, 219, 227
 Dötsch, Hans, 293
 Dötsch, Johann, 204
 Dötsch, Peter, 293, 204
 Dreier, Martin, 57 ff, 67, 277
 Dresp, Hermann, 231, 248
 Düetl, Christoph, 59
 Eberherr, Anton, 293
 Eberherr, Bernhard, 297
 Edenharder, Hans, 305
 Edenharder, Ottilie, 305
 Edhofer, Helmut, 11, 239, 258
 Edlbergmeier, Anneliese, 231
 Edlbergmeier, Elisabeth, 336
 Edlbergmeier, Georg, 107, 227, 244
 Edlbergmeier, Johann, 204
 Edlbergmeier, Josef, 291
 Edlbergmeier, Nikolaus, 204, 333
 Egger, Matthias, 72, 73
 Eggert, Hubert, 123
 Eisenauer, Birgit, 287
 Eisner, Kurt, 190
 Endl, Sebastian, 230, 283
 Endres, Ignaz, 110
 Entres, Josef Otto (Bildhauer), 76
 Enzinger, Franz, 238
 Enzinger, Sebastian, 204
 Erhart, Georg, 58, 277
 Eß, Ulrike, 287
 Ettmüller, Anselm, 218, 287
 Ettmüller, Josef, 150, 244, 301
 Ettmüller, Klaus, 287
 Ettmüller, Ludwig, 141, 173, 220, 239, 244, 258
 Ettmüller, Markus, 305
 Ettmüller, Richard, 231, 293, 297, 336
 Eusemann (Kreiskulturtechniker), 146
 Fabian-Patzies, Andrea, 248
 Falterer, Kreszenz, 219
 Fellner, Emmeran, 185
 Fembacher, Hans, 293
 Ferber, Josef, 204
 Ferdinand, Franz (Thronfolger), 172
 Fertl, Maria, 231, 248
 Feuerer, Jakob, 185
 Feuerer, Josef, 185
 Feury, von, Otto (Freiherr), 208
 Fichtl, Josef, 230
 Fichtl, Kaspar, 230
 Fierek, Wolfgang, 334
 Fink, Christa, 146
 Finster, Herbert, 331 ff
 Finster, Martha, 332
 Fischbacher, Christian, 283
 Fischberger, Familie, 222
 Fischberger, Marianne, 231
 Fischer, Balthasar, 142
 Fischer, Maria, 231
 Förnbach, von, Friedrich, 25
 Fösstl, Peter, 61
 Forstner, Hans Peter, 231
 Franz II. (Kaiser), 79
 Fraunberg, von, Christian, 33, 36
 Fraunberg, von, Georg III., 33
 Fraunberg, von, Hans I., 34
 Fraunberg, von, Sigfrid, 30
 Frei, Hermann, 291
 Frei, Karoline, 230
 Freundl, Josef, 204
 Frey, Ignaz Alois (Maler), 73, 76
 Fridrich (Juwelier aus München), 152 ff
 Friedrich II. (Kaiser), 30
 Friedrich V. (Kurfürst), 52
 Friesinger, Alois, 204, 244, 142
 Friesinger, Christa, 333
 Friesinger, Engelbert, 260
 Friesinger, Ferdinand, 137, 185
 Friesinger, Georg, 244
 Friesinger, Lisi, 336
 Friesinger, Ludwig, 4, 185, 301
 Friesinger, Michael, 114 ff
 Friesinger, Nikolaus, 204
 Friesinger, Sebastian, 4, 239, 242, 254 ff, 259, 268, 270, 295, 297 ff
 Friesinger, Thomas, 114 ff
 Fröschl, Erika, 231, 248
 Führer, Johann, 230
 Fürst, Ludwig, 287 ff
 Fuhrich, Ernst, 219
 Fuhrich, Rudolf, 222
 Furholz, Hans, 37
 Fußstetter, Baltasar, 187, 204, 293
 Fußstetter, Christian, 231
 Fußstetter, Josef, 203, 207, 209, 215, 220, 227, 229, 257, 260, 308, 321

- Gabor, Gerhard, 231, 251, 277, 279, 281
 Gäch, Franz, 37
 Gäch, Georg, 204
 Gäch, Kaspar, 204
 Gäch, Maria, 37
 Gäch, Michael, 37, 204
 Gäch, Rosmarie, 231
 Ganslmeier, Georg, 204
 Ganslmeier, Günter, 4, 5, 295 ff, 299, 302
 Ganslmeier, Josef, 166, 218, 227, 231, 236, 258, 268
 Gantner, Anton, 204
 Gantner, Paul, 167, 185
 Geisenhofer, Christoph, 73
 Geisenhofer, Johann Christoph, 72
 Geisler, Karl, 277
 Georg, Kurt, 214
 Gerstner, Michael, 123, 166
 Gessl, Hanns, 51
 Gfüllner, Martina, 287
 Gidl (Amtmann), 50
 Gienapp, Wilhelm, 204
 Giggenbach, Robert, 334
 Gill (Bauer aus Zell), 77, 158
 Gimple, Max, 255
 Glaser, Bernhard, 230, 248 ff
 Glatzl, Georg, 76
 Gobel, Johann Georg, 67
 Göbl, Alfred, 188, 302, 305
 Göbl, Alois, 185
 Göschl, Winfried, 268, 273, 293, 297, 336
 Götsch, Josef (Bildhauer), 72
 Gorzel, Walter, 333
 Graedler, Gert, 231
 Graf, Georg, 32, 277
 Grandl, Petra, 292
 Graßl, Hanns, 59
 Greben, von, Hans, 34
 Greißl, Gottfried, 218
 Greißl, Irmgard, 231
 Greißl, Ulrich, 227
 Gribel, Bartelme, 64
 Griesser, Hans, 35
 Grimer (von Zell), 36
 Gropp, Franz, 204
 Gropp, Jakob, 231
 Gropp, Maria, 227
 Gröschl, Dominikus, 230
 Gruber, Josef, 185, 203, 209
 Gruber, Wolfgang, 42 ff, 277
 Grünberg, Malte, 268
 Grundl, Lampl, 33, 53, 161, 299
 Gschwendnter, Bartholomäus, 268
 Gschwendntner, Josef, 239
 Gümpl, Conrad, 33
 Gugg, Bernd, 334
 Gumpelsheimer, 60
 Gumppl, Konrad, 36
 Gumppl, Wilhelm, 37
 Gurre, Konrad, 28
 Gurre von Haag, Elisabeth, 30
 Haag, von, Kathrey (Kathrin), 34 ff
 Haag, von, Sigfried IV., 34
 Haag, zu, Christian, 34, 36
 Haager, der, Rueprecht, 277
 Haas, Margot, 248
 Haberland, (Franz) Xaver, 173, 201, 219, 245, 302
 Haberland, Clothilde, 110, 219
 Habermann, Andreas, 320
 Habsburg, von, Ferdinand II (König), 52
 Hag, zum, Georg III., 35
 Hahn, Irmi, 335
 Haider, Thomas, 231, 243 ff
 Hainer, Lorenz, 188, 244
 Hainer, Therese, 63, 264
 Haklinger, Augustus (Archidiakon), 326
 Halfinger, Georg, 107
 Haller, Günter, 299
 Hälmel, Özman, 51
 Härtl, Wolf, 59, 61
 Hammerbacher, Bea, 294
 Handmann, Andreas, 76
 Hangl, Lorenz, 173
 Harr, Heinrich, 34
 Hartmann, Adam (Bildhauer), 68
 Hartmann, Ambros, 139, 301
 Haslberger, Brigitte, 250
 Haslberger, Josef, 185
 Haslberger, Michael, 173, 188, 308
 Hauber, Josef (Professor), 76
 Haunolter, Friedrich, 33
 Haunolter, Georg, 60
 Hausmair, Hans, 59
 Hazzi, von, Joseph, 83
 Heilmaier, Andreas, 239
 Heimgartmaier, Josef (ph), 64, 107, 277
 Heindl, Georg, 173
 Heinrich, Andreas, 142
 Heinrich, Anton, 244
 Heinrich, Josef, 193
 Heinrich, Korbinian, 219
 Heinrich, Monika, 76
 Heinrich, Sebastian, 244, 260, 293
 Heinrich I. (Kaiser), 23
 Heinrich IV. (Kaiser), 29
 Heinz (Architekt), 246
 Helffendorf, von, Ulrich, 33
 Hemsing, von, Malle, 326
 Herweger, Georg, 204, 293
 Herweger, Josef, 166
 Herzinger, Georg, 43, 188, 293
 Herzog, Johann Nep., 277
 Hillenbrand, Wilhelm, 107
 Hillmayer, Heinrich, 220, 227, 230, 287 ff
 Hillmayer, Max, 204
 Hinterberger, Georg, 11
 Hinterberger, Hubert, 218
 Hirmer, Ludwig, 230
 Hitler, Adolf (Reichsführer), 196 ff, 201 ff, 211
 Hitto (Bischof), 20 ff
 Hitzinger, Josef (Maler), 76, 218
 Hoch, Ludwig, 188
 Hoditz, Edwin, 227
 Hoditz, Martha, 227
 Höchstetter, Wilhelm, 239
 Höffer, Annemarie, 231, 248
 Hoegner, Wilhelm, 214
 Hösl, Georg, 64
 Hofer, Paul, 37
 Hofer, Titus, 187
 Hoffmann, Johannes, 190
 Hofmann, Michael, 68
 Hofmeister, Andreas, 185
 Hofmeister, Michael, 166
 Hohenadel, Jakob, 68
 Hohenadler, Christoph, 114
 Hohentanner, Anton, 204

- Hohentanner, Maria, 218
 Holnburger, Martin, 4, 263
 Holzmann, Georg, 287
 Holzner, Konrad, 116, 218
 Honauer, Markus, 202, 204
 Horntatsch, Erika, 227
 Huber, Alfons, 227, 288
 Huber, Anton, 184, 185
 Huber, Benno, 185, 245
 Huber, Christian, 297, 299
 Huber, Christoph, 293
 Huber, Elisabeth, 245
 Huber, Georg, 204
 Huber, Johann, 166
 Huber, Josef, 107, 123, 201, 245, 287 ff, 294, 302
 Huber, Marianne, 289
 Huber, Peter, 166, 192, 209, 283
 Hudlberger, Josef, 227
 Hudlberger, Maritta, 231
 Hudlberger, Martin, 204
 Huech, Georg, 59
 Hülsmann, Josef (Dr.), 110
 Hündl, Johann Baptist, 276 ff
 Huger, Johann, 122 ff
 Hundseder, Nikolaus, 184 ff
 Ickelsamer, Valentin, 95
 Janda, Dominic, 296
 Janke, Hans, 214
 Jann, Georg, 76 ff
 Jell, Michaela, 248
 Job (Graf), 28
 Jörg, Edmund, 139
 Johann (Erzherzog), 79 ff
 Joppich, Margit, 248
 Joseph II. (Kaiser), 69
 Joseph, Max IV. (Maximilian) (Kurfürst), 52, 86, 107
 Käser, Alois, 142, 166, 244
 Käser, Anna, 100
 Käser, Hubert, 142, 244
 Käser, Johann Baptist, 91, 100 ff, 127, 277, 283, 325, 330
 Käser, Maria, 326
 Käser, Theres, 135
 Käser (Khäser), Georg, 61
 Kailich, Bruno, 218
 Kainz, Johann, 204
 Kainz, Josef Aquilin, 283
 Kainz, Ludwig, 204
 Kainz, Sebastian, 305
 Kalkschmid, Hans, 59
 Kalschmid, Leonhard, 59
 Kammhuber, 227
 Kamp, Michael (Dr.), 4 ff
 Karl (Erzherzog), 79
 Karl, Hans, 253
 Karl, Ingrid, 230
 Karl der Große (Kaiser), 13
 Karl Theodor (Kurfürst), 69, 71, 100, 145
 Karl V. (Kaiser), 45
 Karrasch, Manfred, 301
 Karwetzki, Josef, 204
 Kasper, Monika, 335
 Kastenmüller, Stefan, 116, 244
 Kastner, Emma, 230
 Kastner, Josef, 220, 230
 Keilhacker, Peter, 76
 Kemetmüller, Hermann, 294
 Kempfer, Bernhard, 230
 Kempfer, Leonhard, 230
 Kempfer, Otto, 230
 Kendler, Rosa, 230
 Kern, Anna, 227
 Kern, Martin, 218, 319
 Ketterl (Gendarm), 123
 Kholman (Mauerer), 51
 Khurzstetter, Hanns, 51
 Kiem, Pauli, 332 ff
 Klein, Johann, 204
 Klinger, Martin, 51
 Klingshirn, Josef, 308, 256
 Koblechner, Franz, 186
 Koblechner, Simon, 204
 Ködlmaier, Andreas, 59, 277
 Körner, Margot, 286
 Kohle, Hans, 76
 Kohwanger, Johann, 258
 Kolbing-Rainbach, von, Jutta, 34
 Konrad (Amtmann), 257, 260
 Konrad (Bischof), 29, 31
 Konrad, Franz, 4, 57, 227, 299
 Konrad, Georg, 244, 260, 308, 320
 Konrad, Johann, 204
 Kopfmüller, Franz, 185
 Kopfmüller, Michael, 158
 Kopfmüller, Otto, 185
 Kopp, Familie (Bäckerei), 219, 253, 308
 Kopp, Georg, 166
 Kopp, Johann, 166, 204, 218
 Krämer, Andreas, 204
 Krammer, 158
 Kranzeder, Bartholomäus, 206, 220, 287, 301, 307, 317
 Kranzeder, Ludwig, 204
 Kreischer, Brigitte, 297
 Kreißer, Josef, 287
 Krieger, Ludwig, 273, 306, 333
 Kühne, Elisabeth, 220, 230
 Kümmer, Georg, 166
 Kunbschier, Leonhart, 60
 Kuno (Raubritter), 28 ff
 Lackhner, Wolfgang, 277, 44
 Ladislaus (Fraunberg, Graf von), 29, 41 ff
 Lampersdorfer, Karla, 288, 220, 230
 Lampl (Bauer aus Ebrach), 158
 Lampl, Grundl, 33, 53, 161, 299
 Lampl, Klaus, 54
 Lamprecht, Josef (ph), 185, 187
 Langer, Brigitte, 289
 Langer, Tobias, 4, 268
 Larasser, Georg, 185
 Larasser, Johann, 185
 Lautenbacher, Fritz, 77
 Leimgruber, 328
 Leistner, Johann, 123
 Leitl, Stefan, 287
 Lenz, Leonhard, 219, 276 ff, 284, 301
 Leo (Bischof), 42
 Leo, Thomas, 58, 277
 Lettl, Georg, 310
 Leuffer, Heinrich, 33
 Leunis, Johannes, 107
 Liebmann, Celina, 335
 Liebmann, Jürgen, 336
 Liebmann, Lisa, 336
 Liedl, Eva, 332 ff
 Liedl, Georg, 274
 Lietten, von, Griemold, 34
 Lindner, Reinhold, 281 ff, 287
 Linner, Alfons, 204
 Linner, Alois, 166, 218
 Linner, Angela, 230

- Linner, Anton, 204, 244
 Linner, Martin, 203, 209, 218, 257
 Lipp, Jakob, 227
 Lipp, Moritz, 219
 Lösch, Johann, 204
 Loewenfeld, von, Anne-marie Höffner, 231
 Ludwig (Rektor), 248
 Ludwig II. (König), 138
 Ludwig III. (König), 173, 190
 Lukas, Alois, 219
 Lukas, Beate, 231
 Lunghammer, Josef, 204
 Luther, Martin, 41
 Lutz, von, Johann, 139
 Luz, 33, 59, 61
 Mader, Karin, 248
 Maier, Alfred, 239
 Maier, Franz, 123, 166
 Maier, Helmut, 4, 236, 238 ff, 254, 258, 295
 Maier, Ingeborg, 77
 Maier, Ludwig, 293
 Maier, Martin, 77
 Maier, Michael, 142
 Maier, Walter, 293
 Maier, Xaver, 142, 244
 Mair, Georg, 329
 Mair, Johann, 42, 277
 Manninger, Josef, 230
 Manz, 317 ff
 Manzinger, Brigitte, 231
 Manzinger, Georg, 317
 Matisse, Henri, 331
 Mattheus (Pfarrer), 32, 277
 Mauz, Johann, 73
 Maximilian I. (König), 53, 87, 93, 154
 Maximilian II. (König), 118, 145
 Mayer, Anton, 4 ff, 63, 107, 151, 188, 227, 268, 284, 287, 317
 Mayer, Engelbert, 173
 Mayer, Max, 183, 185, 187
 Mayer, Rupert (Pater), 107
 Mayer, Rupert (Arzt), 110, 162, 200, 294
 Mayer, Thomas, 104
 Mayerhofer, Josef, 239
 Mayr (von Schächten), 51
 Meier, Josef, 204, 227
 Meier, Kuno, 28
 Meillant, Louis, 205
 Meixner, Franz, 292
 Meixner, Josef, 204
 Meixner, Stefan, 291, 336
 Melzer, Peter, 231
 Melzer, Ralf, 230
 Merkel (Lehrerein), 230
 Merwald, Barbara, 219
 Merwald, Josef, 185, 258, 293
 Merwald, Sebastian, 184
 Merwald, Ursula, 218
 Messerer, Johann, 185
 Messerer, Josef, 185
 Messmer, Johann, 301
 Meßner, Simon, 142, 244
 Metsch, Gustav, 158, 230, 244
 Meyer, Dorothee, 248
 Miehle, Ferdinand, 123, 166
 Miller, Charly, 287 ff
 Miller, Georg, 58, 67, 277
 Mittermeier, Willibald, 277, 280 ff
 Mölzel, Kaspar, 58, 277
 Montgelas, Graf von, Maximilian, 86
 Moreau, Jean Victor (General), 78
 Moritz, Josef, 149, 192, 218, 220, 222 ff, 290, 306, 308, 310, 321
 Moser, Andreas, 296
 Moser, Jakob, 244
 Mühlhuber, Alois, 204
 Müller, Fritz, 200
 Müller, Jakob, 230
 Müller, Matthias, 64
 Münch, Rudolf, 4, 261
 Mulzer, von, Karl (Freiherr), 118
 Mutzl, Franz, 230
 Naader, 36
 Napoleon Bonaparte, 78
 Neiderhell, Josef, 259
 Neulinger, Josef, 166
 Neumair, Wolf, 51
 Neumann, Daniel, 296
 Neuwieser, Johanna, 289
 Niedermeier, Amalie, 288
 Niedermeier, Josef, 107, 156, 239
 Nigg (Gendarm), 123
 Nißl, Josef, 96, 230
 Nitzl, Maria, 210
 Noderer, Josef, 193, 219, 276, 277
 Nonberg, Johann, 58, 277
 Obermaier, Inge, 249 ff
 Obermaier, Johann, 258
 Obermeier, H., 158
 Obermüller, Johann, 204
 Oberpaul, Georg, 219
 Oefele, Amadeus, 277
 Öfele, Franz Ignaz, 73
 Öller, Gottfried, 54
 Oettl, Alfred, 244
 Oettl, Rita, 289
 Ostermaier, Georg, 204
 Ostermaier, Thadäus, 218
 Ostermaier, Thaddäus, 167
 Ostermaier, Thomas, 298
 Ostermeier, Georg, 142, 244
 Oswald, 158
 Oswald, Gerty, 250
 Ott, 36
 Otter, Benno, 193
 Otto (Große, der), 23
 Otto, Eleonore, 204
 Pachmaier, Georg, 59
 Pachmair, Heinrich, 33, 36
 Pätzig, Ingrid, 288
 Parthueber, Cristoff, 51
 Paul, Harald, 253
 Paur-Schuster, Georg, 60
 Peißner, Albert, 197, 230
 Peißner, Franz, 287
 Peißner, Josef, 203, 230
 Peißner, Margarete, 230
 Perkhoferin, Sofie, 34
 Pertoldus (Plebanus), 20, 31, 277
 Pettenbeck (Landrichter), 50
 Pfaller, Christine, 287, 298
 Pfanzelt, Johann, 204
 Pfitzmaier, Barbara, 289, 297
 Pfitzmaier, Familie, 217
 Pfitzmaier, Michael, 201, 218, 288, 293, 333, 334
 Pfitzmaier, Peter, 299, 334
 Pfitzmaier, Ursula, 288
 Pfluger, Josef, 201
 Pfnür, Franz, 277
 Pfohmann, Hans, 76
 Philipp, Hans J., 241

- Pius VI. (Papst), 69 ff
 Platzner, Johann, 204
 Platzner, Josef, 204
 Platzner, Karl, 333
 Platzner, Maria, 287
 Plieninger, Georgine, 289
 Plieninger, Ludwig, 245
 Pöschl, Josef, 268, 305
 Pollmann (Staatskommissär), 123
 Ponnetsmüller, 116
 Pontz, Leonore, 230
 Posch, Hanns, 54
 Poschweber, 111
 Posselt, Petra, 335
 Posselt, Simone, 335
 Posselt, Verena, 335
 Pranz, Thoman, 36
 Preinhelmer, Henriette, 248
 Preiss, Christoph, 59
 Preu, Christoph, 61
 Preuss, Christoph, 33
 Preuß, Franziska, 336
 Preuss, Heinrich, 33
 Preuß (Schrelle), Elisabeth, 231, 305
 Prunnschmecker, Georg, 59
 Pürckhner, Caspar, 51
 Purtz, Familie, 31
 Raab, Benno, 260
 Raab, Hans, 275
 Raab, Johann, 308
 Raab, Maria, 227
 Raab, Regina, 336
 Rachbauer, Karl, 229 ff
 Rachbauer (Pontz), Christine, 229
 Radlmann, Hans, 331
 Radlmann, Josef, 142, 185
 Radlmann, Nikolaus, 162, 166, 185
 Rädler, Philipp Jakob, 76
 Ramsl, Maria, 288
 Ramsl, Marita, 285
 Randl, Franz, 204
 Ranner, Josef, 272
 Rapoto (Pfalzgraf), 29
 Rauen, Peter (Dr.), 110
 Rauen (Dr.), Irene, 110, 231
 Regnault, Nikolaus, 75
 Reich, Hans, 332
 Reich, Marianne, 332 ff
 Reich, Peter, 332 ff
 Reich, Resi, 333
 Reich, Uschi, 332 ff
 Reichel, Hans, 59
 Reichert, Willy, 263
 Reinelt, Hannelore, 227
 Reischl, Familie, 116
 Reithmeier (aus Einöden), 158
 Reithmeier, Hans, 336
 Reitmeier, Georg, 185
 Reslmeier, Peter, 204
 Richepance (General), 79 ff
 Riedl / Ruedl, Cristan, 36
 Riedler, 36
 Riesch (Feldmarschall-leutnant), 80
 Ringlstetter, Kreszenz, 230
 Rinner, Christian, 268
 Rösler, Mathias, 72
 Rohrmüller, Ludwig August, 277
 Roider, Peter, 103
 Romahn, Heidrun, 231, 248
 Roth, Anton, 122 ff
 Rothbauer, Hans, 230
 Rothmeier, Jakob, 287
 Rotter, Bernhard, Emanuel (Prior), 279 ff
 Roverello, Emilia (Gräfin), 45
 Rudolf, Heinrich, 219
 Rundorfer (Cooperator), 330
 Runge, Maria, 239
 Ruprecht (Kirchherr), 32
 Rute, de, Henricus, 27
 Sailer, Petra, 248
 Samfsuckler, Hans, 277
 Sanftl, Angela, 286, 297
 Sanftl, Anton, 204
 Sanftl, Elisabeth, 254
 Sanftl, Englbert, 204
 Sanftl, Franz (Xaver), 5, 188, 238 ff, 254, 257 ff, 287, 296, 308, 313
 Sanftl, Franz Xaver, 141
 Sanftl, Georg, 218, 244, 258
 Sanftl, Gottfried, 244, 333
 Sanftl, Xaver, 244
 Satler, Caspar, 59
 Sax, Andreas, 250
 Schächtl, Gallus, 154 ff
 Schäfer, Bernhard (Historiker), 4
 Schäfer, Berthold (Historiker), 4, 325
 Schäffer, Fritz, 214
 Schäffler, Hans, 59
 Schärfl, Georg, 81
 Schärfl, Johannes, 192
 Schärfl, Wolfgang, 220
 Schätzl, Christoph, 59, 61
 Schafhauser, Oswald, 32, 277
 Schaper, Konrad, 34
 Scheicher, Sebastian, 283
 Schelshorn, Josef, 12, 122
 Scherer, Andreas, 142
 Scherer, Hans, 59
 Scherrer, 61, 260
 Schickhaus, Karl Heinz, 288
 Schillhuber, Fritz, 251 ff, 294
 Schlimbach (Regierungsrat), 182
 Schmedding, Peter, 296
 Schmelzer, vom, Georg, 61
 Schmid, Balthasar, 59
 Schmid, Peter, 158
 Schmid, Wolfgang, 46
 Schmidt, Anton, 34
 Schmied, Georg, 123
 Schmied, Leonhard, 60
 Schnabl, Johann, 204
 Schnalke, Franz, 214
 Schnalke, Reiner, 214
 Schneider, Friedel, 35
 Schneider, Georg, 60
 Schnorle, Franz, 214
 Schober, Alois, 230
 Schober, Josef (ph), 65 ff, 230
 Scholz, Stefan, 305
 Schratt (Bildhauer), 76
 Schratzlseer, Franziska, 160
 Schratzlseer, Ludwig, 218
 Schratzlseer, Leonhardt, 258
 Schreffel, Ignaz, 277
 Schreiber, Hanns, 34
 Schrelle, Helmut, 308
 Schreyer, Florian, 336
 Schreyer, Ingrid, 285
 Schreyer, Joseph, 185, 187
 Schreyer, Rudi, 250, 313
 Schubert, Michael, 336
 Schwaig (aus Stetten), 35
 Schwaiger, Hans, 51

- Schwarzenböck, Franz (Weihbischof), 77, 282
 Schwarz-Schilling, Christian, 252
 Schweiger, Christoph, 54
 Schweiger, Johann Angelus, 283
 Schwimmer, Christian, 297
 Schwimmer, Walburga, 116
 Seeger, Josef, 142, 230
 Seehuber, Marion, 231
 Seidinger, Amalie, 104
 Seidinger, August, 4, 158, 173, 236, 238 ff, 244, 253 ff, 268, 295, 305 ff, 312
 Seidinger, Elisabeth, 104
 Seidinger, Franziska, 227
 Seidinger, Josef, 204
 Seidinger, Karl, 104, 158, 192 ff, 244, 278, 283, 308
 Seidinger, Martin, 104
 Seidl, Josef, 231
 Seilpeck (Wirt), 46
 Seilpeck, Libhart, 46
 Seisenberger, Heinrich, 231
 Seisenberger, Philip, 107
 Setzwein, Max, 201
 Sewald, Georg, 173, 218, 302
 Sewald, Hans, 188, 214, 294 ff
 Sewald, Inge, 227
 Sewald, Jakob, 20, 117, 158, 166, 201, 209, 220, 264, 268, 294, 302
 Sewald, Joachim (Bäckerei), 305
 Sewald, Josef, 288, 305
 Sewer, Konrad, 35
 Siegfried IV. (Haag, von), 34
 Simon, Franz, 336
 Simon, Michael, 240, 244
 Simon, Guet zu Perg (Schlosser), 34
 Simonis (Generalvikar), 32
 Sittl, Anton, 194
 Soden-Frauenhofen, von, Heinrich (Graf), 282
 Sonner, Johann, 73
 Spagl, Alfons, 244, 290, 301
 Spagl, Daniela, 248
 Spagl, Florian, 204, 258
 Spagl, Georg, 185
 Spagl, Helmut, 231
 Spagl, Josef, 185, 227
 Spagl, Ludwig, 293
 Spagl, Nikolaus, 258
 Spagl, Peter, 293
 Speer, Martin, 218, 227
 Speer, Sebastian, 185
 Spinler, Johann, 58, 277
 Spötzl, Petra, 249
 Stadler, Bernhard, 256, 260
 Stadler, Martin, 51
 Stangl, Alois, 204
 Stärk, Johann Adam, 123
 Steffan, Ferdinand (Kreisheimatpfleger), 4 ff
 Steffl, Johann, 185
 Steil, Jürgen, 305 ff
 Steiner, Alois, 230
 Steingassner, Josef (ph) (Arzt), 108 ff
 Stenglin, Christl, 263
 Stephan, Karl, 204
 Stephani, Heinrich, 95
 Stettner, Bonifaz, 116, 204, 260
 Stettner, Gallus, 142, 187, 244
 Stettner, Johann Baptist, 283
 Stettner, Ludwig, 166, 204
 Stilller, Alfred, 204, 293
 Stilller, Erhard, 219
 Stimmer, Kathi, 287
 Stöckl, Franz, 288, 302, 333
 Stöckl, Hedwig, 288
 Stoiber, Edmund, 254
 Strauß, Franz Josef, 251, 254
 Streicher, Georg, 173, 192, 276 ff
 Streicher, Therese, 192
 Strell, Kathi, 227
 Streubl, Stefan, 287 ff
 Strobl, Josef, 293, 319
 Strobl, Nikolaus, 185
 Strobl, Uschi, 320
 Stummer, Cornelia, 298
 Stummer, Rosemarie, 287 ff
 Stürzl, Georg, 253, 288
 Stürzl, Raffael, 288
 Sundarheri (Diakon), 20
 Tasch, Hans, 60
 Tassilo III. (Agilolfinger), 13 ff
 Taubenmoser, Caspar, 59, 61
 Taxis, von, Claudius-Franz, 154
 Teischl, Hanns, 51
 Thalmeier, Hans, 288
 Theuer, Jakob, 185
 Theuer, Johann, 204
 Thiel, Ernst, 204
 Thomas, Christian, 255
 Thurnhuber (Wirt aus Ebrach), 158
 Thurnhuber, Anton, 166
 Thurnhuber, Sebastian, 179, 187, 301
 Thurnhueber, Georg, 59
 Tilly (Feldherr), 52
 Tittl, Conrad, 33
 Tittl, Ulrich, 33
 Trautbeck, Alfred, 231
 Trautbeck, Florian, 291 ff
 Trautbeck, Gerty, 300
 Trautbeck, Katharina, 227
 Trautbeck, Siegfried, 231
 Tremmel, Hedda, 229 ff, 288, 294
 Tremmel, Ralf, 288
 Tremmel, Walter, 229 ff, 238 ff, 258
 Trenkler, Anastasia, 336
 Treppesch, Franz, 227
 Tröstl, Brigitte, 300
 Tschauener, Kurt, 294
 Unertl, Alois, 310
 Unger, Georg, 123
 Untermaier, Konrad, 166
 Uodalrich de Cella (Ritter), 25, 36
 Utz, Andreas, 76
 Viehhauser, Bonifaz, 290, 305, 307 ff
 Vigener, Karl Helmut (Dr.), 108 ff, 219
 Vigener, Katharina, 110, 219
 Vital, Benno, 293
 Vital, Georg, 279 ff
 Vital, Michael, 173, 187, 244
 Vital, Peter, 305
 Voglmaier, Markus, 261
 Voglsamer, Johann, 204
 Voitl, Josef, 238
 Volkmann, Elke, 230
 Volta (Schneider), 54
 Voltmer, Thomas, 271
 Vorherr, Johann Michael, 125
 Vorherr, Michael, 125

- Wagenstetter, Alois, 210 ff, 284
 Wagenstetter, Benno, 204
 Wagenstetter, Johann, 204
 Wagenstetter, Maria, 305
 Wagenstetter, Nikolaus, 185, 187, 204
 Wagner, Adolf (Gauleiter), 201
 Wagner, Franz, 204
 Wagner, Josef, 204
 Wagner, Ludwig, 141
 Wagner, Otto, 204
 Wagner, Rieggerl, 61
 Wagner, Sebastian, 59
 Wagner, Sonja, 248
 Weber, Anna, 302
 Weber, Simon, 59
 Wegmaier, Anton, 239
 Weinbacher, Kaspar, 53
 Weishaupt, Adam (Professor), 100
 Weisseneder, Georg, 51
 Wepper, Ellmar, 334
 Werndl, Hanns, 51
 Wester von Greben, 34
 Westermeier, Johann, 204
 Westermeier, Maria, 227
 Westermeier, Xaver, 185, 201
 Wierer, Lisa, 336
 Wieser, Christiane, 231, 248
 Wieser, Florian, 173, 227
 Wilhelm I. (Kaiser), 136
 Wilhelm IV. (König), 136
 Wimmer, Alois, 204
 Wimmer, Andreas, 107
 Wimmer, Anton, 107, 227, 294
 Wimmer, Christa, 287
 Wimmer, Hans, 280 ff, 287
 Wimmer, Johanna, 227
 Wimmer, Johannes, 4, 298 ff
 Wimmer, Josef (ph), 106, 150, 193, 258, 277, 287
 Wimmer, Roswitha, 286
 Wink, Johann Adam (Maler), 72
 Wink, Johann Christian Thomas, 72 ff
 Winkler, Johann Kaspar, 68
 Wirtz, Petra, 268
 Witt (Stationskommissär), 123
 Wohlmut, Josef, 333
 Wolf, Wilhelm, 54
 Wolfolt (Graf), 13 ff, 18, 20
 Wurm, Barbara, 116
 Wurm, Friedrich, 116
 Wurm, Konrad, 113, 116, 188, 218, 220, 287, 307
 Zacherl (aus Ebrach), 158, 193
 Zacherl, Baltasar, 283
 Zacherl, Bartholomäus, 135
 Zacherl, Hans, 109, 268, 305
 Zahnerich, Mathias, 115
 Zell, von, Conrad, 33, 36
 Zelle, de, Dietmar, 25
 Zeller, Ulrich, 36
 Zellner, Georg, 292
 Zenz, Adam, 142
 Zesch, Willi, 227
 Zierer, Alois, 32, 76, 266
 Ziller, Hubert, 110
 Zintl, Anton, 109 ff
 Zintl, Josef, 283
 Zobl, Johann, 230
 Zollner, Josef, 239
 Zwerger, Franz, 108, 110, 328